1980 eine Partei- und Staatsdelegation der Deutschen Demokratischen Republik unter Leitung des Generalsekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, zu einem offiziellen Freundschaftsbesuch in der Sozialistischen Republik Rumänien.

Die Partei- und Staatsdelegation der Deutschen Demokratischen Republik legte am Ehrenmal für die Helden des Kampfes für die Freiheit des Volkes und des Vaterlandes, für Sozialismus in Bukarest einen Kranz nieder.

Erich Honecker und die Mitglieder der Partei- und Staatsdelegation der Deutschen Demokratischen Republik besuchten wirtschaftliche, kulturelle und soziale Einrichtungen und hatten freundschaftliche Begegnungen mit Partei- und Staatsfunktionären sowie mit Werktätigen in Bukarest, Sinaia und Braşov. Die Repräsentanten der Deutschen Demokratischen Republik wurden überall mit großer Herzlichkeit und Gastfreundschaft empfangen, die beredter Ausdruck der Gefühle der Achtung und Freundschaft sind, die beide Völker füreinander empfinden.

Erich Honecker überreichte Nicolae Ceauşescu den Karl-Marx-Orden, der ihm aus Anlaß seines 60. Geburtstages am 26. Januar 1978 in Anerkennung hervorragender Verdienste im Kampf für Frieden und Sozialismus, für die Verständigung zwischen den Völkern und für die Entwicklung brüderlicher Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Republik Rumänien verliehen worden war.

Auf der Freundschaftskundgebung, die in Bukarest stattfand, ergriffen Erich Honecker und Nicolae Ceauşescu das Wort. Die Kundgebung war eine nachhaltige Manifestation der brüderlichen Freundschaft und des gemeinsamen Willens, die allseitige Zusammenarbeit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Rumänischen Kommunistischen Partei, zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Republik Rumänien weiter zu entwickeln.

Zwischen dem Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, und dem Generalsekretär der Rumänischen Kommunistischen Partei und Präsidenten der Sozialistischen Republik Rumänien, Nicolae Ceauşescu, fanden offizielle Gespräche statt, die in einer Atmosphäre der Freundschaft und des gegenseitigen Einvernehmens verliefen.

An den Gesprächen nahmen teil:

seitens der Deutschen Demokratischen Republik: Willi Stoph, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Vorsitzender des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik; Günter Mittag, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands; Gerhard Weiss, Mitglied des Zen-